

Addiko Bank veröffentlicht Finanzbericht 2016:

Erfolgreiche Transformation der Gruppe

- Jahresendergebnis von -23,9 Mio. Euro markiert signifikante Verbesserung zum Vorjahr (2015: -675,2 Mio. Euro)
- Bereinigter Gewinn nach Steuern von -37,5 Mio. Euro (2015: -71,1 Mio. Euro)
- Operatives Ergebnis von -25,4 Mio. Euro, Addiko Bank erzielt ein positives bereinigtes operatives Ergebnis von +4,9 Mio. Euro
- Erfolgreiche Geschäftsentwicklung und Wachstum in Kerngeschäftsfeldern
- Deutliches Wachstum im Neukreditgeschäft, 87% Zuwachs im Privatkundengeschäft mit Plus von 257% im Bereich Consumer Finance, 56% Zuwachs bei Geschäftskunden/KMU
- Solide Kapitalbasis mit starker Kernkapitalquote (CET1) von 20,7%
- Verbesserte Kapitalstruktur mit reduzierter NPL-Quote von 9,2% und auf 67,2% gestiegene NPL-Deckungsrate
- Addiko Bank strebt 2017 den Break-Even an

Wien, 1. März 2017 - Addiko Bank hat heute ihren konsolidierten Finanzbericht für das Jahr 2016 vorgelegt. Im ersten vollen Geschäftsjahr unter neuen Eigentümern spiegeln die Ergebnisse eine signifikant positive Wende im Geschäftsverlauf und Wachstum in den strategisch wichtigen Geschäftsfeldern wider. Das Konzernergebnis 2016 nach Steuern, inklusive einmaliger Sondereffekte, beläuft sich auf -23,9 Mio. Euro (2015: -675,2 Mio. Euro), mit dem Ausblick, im Jahr 2017 einen Break-Even zu erzielen. Das bereinigte Jahresergebnis von -37,5 Mio. Euro (2015: -71,1 Mio. Euro) wurde maßgeblich durch die Umwandlung von CHF-Krediten in mehreren Märkten und Rückstellungen aufgrund legislativer Risiken beeinflusst und reflektiert normalisierte Risikokosten von 90bp im Gesamtportfolio. Das bereinigte operative Ergebnis verbesserte sich auf +4,9 Mio. Euro (2015: -28,2 Mio. Euro) und reflektiert die erreichten Ziele bei Umsatzerlösen und Kosten sowie den Verkauf von Vermögenswerten außerhalb des Kerngeschäfts.

„Im Jahr 2016 haben wir Addiko Bank als bedeutenden und wettbewerbsfähigen Anbieter in der Region etabliert und erhebliche Fortschritte bei den wichtigen Leistungskennzahlen gemacht“, sagte Ulrich Kissing, CEO der Addiko Bank. „Wir haben einen klaren strategischen Fokus und mit unserer sauberen Bilanz, einer guten Refinanzierungsbasis und starken Eigenkapitalquoten verfügen wir über eine solide Wachstumsbasis. Für 2017 streben wir den Break-Even und einen nachhaltigen Turnaround auf allen Ebenen an.“

Das Jahresergebnis 2016 verdeutlicht die erfolgreiche Transformation der Addiko Bank. Mit der neuen Strategie und erfolgreichen Geschäftsentwicklung wurde eine solide Grundlage für nachhaltiges Gewinnwachstum in den kommenden Jahren gelegt.

Addiko Bank hat die Restrukturierung ihrer Bilanz abgeschlossen, die Kapitalbasis auf eine verbesserte und überdurchschnittliche Kernkapitalquote (CET1) von 20,7% gestärkt sowie erhebliche Fortschritte bei der Verbesserung des Kreditportfolios und der Kapitalstruktur durch optimierte Inkasso- und Kreditabwicklungsprozesse und aufgrund eines umfassenden Verkaufs und Übertrags notleidender Kredite erzielt. Somit konnte eine überdurchschnittliche NPL-Quote von 9,2% (2015: 14,2%) und eine Deckungsquote von 67,2% (2015: 61,7%) realisiert werden.

Addiko Bank

Das Neukreditvolumen im Privatkundengeschäft stieg um 87%, davon 94% in Konsumentenkrediten. Im Geschäftskundenbereich/KMU stieg das Neugeschäft um 56%, wobei auf großvolumige Tickets bewusst verzichtet wurde. Auf der Einlagenseite verzeichnete Addiko Bank eine Steigerung der Kundeneinlagen über alle Länder hinweg um 344 Mio. Euro. Im Zuge des erfolgreichen Eintritts in den deutschen Online-Depositmarkt sammelte Addiko Bank dort neue Einlagen im Wert von 177 Mio. Euro ein.

2016 hat die Addiko Bank ihr Geschäftsmodell neu ausgerichtet und fokussiert sich nun auf Konsumentenkredite sowie kleine und mittlere Unternehmen. Das erfolgreiche Rebranding Mitte des Jahres verdeutlicht den Fokus auf „Straightforward Banking“, kombiniert mit Einfachheit und Effizienz. Basierend auf dem „Sechs Länder - Eine Bank“ Ansatz stärkt die Gruppe ihren regionalen Fokus und ist auf einem guten Weg, die führende Bank im Retail- und KMU-Geschäft in Südosteuropa zu werden. Einhergehend mit dem erfolgreichen Rebranding bleibt die umfassende Digitalisierung des Privat- und Geschäftskundengeschäfts eines der Hauptziele der Addiko Bank.

Mit der Rückzahlung der ausstehenden HETA Finanzierung im Februar 2017 wurden sämtliche Garantien, Entschädigungen und vertraglichen Beziehungen zwischen dem derzeitigen und früheren Eigentümer, der staatlichen Heta Asset Resolution, welche beim Verkauf von Addiko Bank 2014 vereinbart wurden, weitgehend gelöst.

Im Jahr 2017 wird die Addiko Bank ihr Produktangebot und ihren Service weiter verbessern und ihre Kundenbasis, vor allem in den Segmenten Retail und KMU, erweitern. Die Gruppe strebt an, den Ergebnisbeitrag aller Länder weiter zu steigern und einen Break-Even zu erzielen.

Der konsolidierte Finanzbericht 2016 ist unter folgendem Link zu finden:

<https://www.addiko.com/de/finanzbericht-2016>

Über Addiko Bank AG

Addiko Bank AG ist eine international tätige Holding mit Hauptsitz in Wien, Österreich. Die Holding umfasst sechs Banken mit Kerngeschäft in Kroatien, Slowenien, Bosnien und Herzegowina, Serbien und Montenegro. Das Bankennetzwerk bietet effiziente, klare und direkte Qualitätsdienstleistungen für über 1,1 Mio. Kunden. Addiko Bank AG konzentriert sich ausschließlich auf Märkte und Kunden in Südosteuropa. 2015 haben Advent International und die Europäische Bank für Wiederaufbau und Entwicklung die Addiko Bank mit ihrem Südosteuropa-Bankennetzwerk erworben.

Medienkontakte:

- Für Medien in Bosnien (BiH), Kroatien, Montenegro, Serbien & Slowenien:
Nina Butic-Ivankovic, nina.butic-ivankovic@addiko.com, +385 1 6033 689
- Für Medien in Österreich und internationale Medien:
Knut Engelmann, addiko@cnc-communications.com, +49 174 234 2808